



**Internationaler Gipfel der Alternativen
Workshop (WS) 12: G7 und die Stärkung von Frauen –
Gleichstellung kann keine weiteren 20 Jahre warten**

**4. Juni 2015 – München
Übersicht der Panelistinnen und Panelisten**



Jeannette Böhme ist Referentin für Politik und Menschenrechte bei medica mondiale, einer in Deutschland ansässigen internationalen Nichtregierungsorganisation, die sich weltweit für Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten einsetzt. Als Politikwissenschaftlerin hat sich Jeannette Böhme intensiv mit Menschenrechts- und Genderfragen in bewaffneten Konflikten befasst. Unter anderem hat sie für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in Bolivien sowie für das Deutsche Institut für Menschenrechte gearbeitet.



Carsta Neuenroth ist Gender-Referentin bei Brot für die Welt, dem weltweit tätigen Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Sie ist Agraringenieurin und Entwicklungspolitologin und hat zu Entwicklungs- und Gender-Themen in verschiedenen Teilen der Welt gearbeitet, besonders in Zentralamerika. Bevor sie 2009 Gender-Referentin bei Brot für die Welt wurde, arbeitete sie als entwicklungspolitische Gutachterin und bei der Beratungsfirma FAKT in Stuttgart.



Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath ist stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Verbands Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Sie arbeitet als Anwältin und Beraterin der Europäischen Kommission und hält als Professorin Vorlesungen an der Universität Hamburg sowie am Europa-Kolleg in Hamburg. 2001 wurde ihr der Grad einer Doktorin ehrenhalber verliehen. 2010 erhielt sie die Bürgermeister-Stolten-Medaille, eine der höchsten Auszeichnungen der Freien und Hansestadt Hamburg. Seit 1984 ist sie Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins, einer gemeinnützigen NRO, die Armutsbekämpfung für Frauen unterstützt und Frauen in berufsqualifizierenden Ausbildungsmaßnahmen in Afrika, Asien und Lateinamerika fördert, partnerschaftliche Beziehungen zu den Frauengruppen und Frauenorganisationen aufbaut und über die Rolle der Frau informiert. Sie verfasste zahlreiche Bücher und Publikationen zu den Themen Frauen und Entwicklungsländer, Europäische Integration und Geschlechtergerechtigkeit. Von 1986 bis 1989

war sie Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, von 1989 bis 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments. Während dieser Zeit war sie Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, Vorsitzende vom Unterausschuss Währung, außenwirtschaftspolitische Sprecherin der SPE-Fraktion, wirtschafts-, steuer- und währungspolitische Sprecherin der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament und Mitglied der ASEAN-Delegation.